

PRESSEMITTEILUNG



Münster, den 28.11.2002

CAMPINOs* Schwester, Judith Frege, veröffentlicht Debutroman (*Die Toten Hosen)

WOLFGANG NEUMANN
FRAUENSTR. 25
48143 MÜNSTER

TELE 02 51 FON 48 44 91 82
07000-SOLIBRO (12 / 6CT/MIN)
01803-SOLIBRO (9 CT/MIN)

TELE 02 51 FAX 48 44 91 83

MAIL: presse@solibro.de

INTERNET: www.solibro.de
(Pressedownload)

Unter dem Titel *Ist denn nicht zufällig Sonntag?* ist soeben im münsterischen SOLIBRO-VERLAG der spannungsgeladene Liebesroman von Judith Frege erschienen, der ins Ballettmilieu in Berlin zur Zeit des Mauerfalls entführt.

Das Buch: Berlin, im Herbst 1989, kurz vor dem Fall der Berliner Mauer. Am großen Opernhaus im Westteil der Stadt ist die junge, hochbegabte Tänzerin Zoe Marshall beim Ballett engagiert. Die Bühne bedeutet ihr alles, und auch das schweißtreibende Training tagein, tagaus vermag sie nicht davon abzuhalten, an ihre künstlerische Zukunft im Rampenlicht zu glauben.

Mit den Augen Zoes erlebt der Leser nicht nur die konkrete Entstehung einer neuen Ballettproduktion, sondern es eröffnet sich auch die schillernde Welt hinter den Kulissen. Eine Welt gespickt mit exzentrischen Persönlichkeiten, wahren Künstlern aber auch Kolleginnen, die nicht vor eifersüchtigen Intrigen zurückschrecken, um Zoes Fortschritt zu verhindern.

Diese Vorkommnisse lassen Zoe den vermeintlichen Traumberuf der Balletttänzerin mit kritischeren Augen sehen. Doch ein Avantgarde-Choreograf aus Frankreich glaubt fest an ihr Talent, und besetzt sie gegen alle Widerstände für die Hauptrolle seines neuen Balletts. Damit beginnt für Zoe eine spannende Zeit der künstlerischen Entwicklung, die sie innerlich wachsen läßt und auch erstmals ernsthaft für die Welt außerhalb der Bühne öffnet. Mit der ersehnten Erfüllung im Tanz scheint sie so auch dem Mann ihrer Träume näher zukommen. Wenn da nicht die Mauer wäre ...

>>>>>

Die Autorin: Nach einer 25jährigen Bühnenkarriere als Balletttänzerin beim Hamburger Ballett, Stuttgarter Ballett und an der Deutschen Oper Berlin arbeitet Judith Frege heute als Diplomtanzpädagogin, Choreografin und Yogalehrerin.

Die Pina Bausch-Schülerin wurde zunächst von John Neumeier nach Hamburg geholt. In ihrem Jahr an der berühmten Opéra de Monte-Carlo traf sie Kindheitsidole wie Rudolf Nureyew oder Eva Evdokimova und bereiste anschließend mit der Stuttgarter Ballettkompanie die halbe Welt. Bis zum Ende ihrer aktiven Bühnenkarriere war sie dann beim Ballett der Deutschen Oper Berlin engagiert.

Während ihrer Bühnenlaufbahn tanzte sie alle großen Klassiker und arbeitete von John Neumeier bis Maurice Béjart mit den wichtigsten Choreografen unserer Zeit zusammen.

Die Schwester des Musikers **CAMPINO** der Rockgruppe **Die Toten Hosen** ist mit fünf Geschwistern als Tochter einer englischen Mutter und eines deutschen Vaters aufgewachsen.

Freges langjährige Tanzerfahrung sowie ihr Insiderblick für die menschlichen Stärken und Schwächen ihrer „Zunft“ erheben den vorliegenden Liebesroman auch zu einem echten Tanz- und Ballettroman.

Neben dem Romandebüt hat sie bereits einen Wellnessratgeber veröffentlicht: "Let's Go Wellness", ISBN: 3-89124-878-4 (Meyer & Meyer-Vlg).



Bibliographische Daten

Frege, Judith:

Ist denn nicht zufällig Sonntag?

Münster: Solibro-Verlag 1. Aufl. 2002

[Solibro debut, Bd. 1]

ISBN 3-932927-17-6

Br 11,5 x 18,0 cm (Taschenbuch);

256 Seiten; € 8,90; CHF 16,50;

Informationen und **Leseproben** unter:

www.solibro.de

Erhältlich (oder über Nacht bestellbar)

in allen Buchhandlungen in

Deutschland, Österreich, Schweiz sowie

bei Internetbuchhändlern

2871 Anschläge
39 Zeilen

Anlage:

**REZENSIONS-
EXEMPLAR**

P.S.:

Wir bitten um 2 Belegexemplare / Nennung des Sendetermins / Nennung des Internetlinks

Vielen Dank!

Für weitere Informationen sowie Cover- & Autorenabbildungen in Druckqualität stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können das Datenmaterial inkl. dieser Pressemitteilung auch direkt über das Presseformular unserer Homepage herunterladen (**Benutzerkennwort: „Presse“, Passwort: „knigi123“**).

Kontakt: WOLFGANG NEUMANN • FRAUENSTR. 25 • 48143 MÜNSTER • TELE 02 51 FON 48 44 91 82
07000-SOLIBRO (12 CT/6 CT /MIN) • 01803-SOLIBRO (9 CT/MIN) • TELE 02 51 FAX 48 44 91 83
MAIL: presse@solibro.de • **INTERNET:** www.solibro.de (**Pressedownloadbereich**)